

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Jahr darf ich den Weihnachtsimpuls vor den Weihnachtsferien gestalten. Mein Name ist Michael Maier und ich unterrichte Religion an unserer Außenstelle, der Wirtschaftsschule in Isny.

Anfang September konnte ich noch eine Pilgerreise nach Israel und Palästina zu den Ursprungsorten des Christentums leiten. Einen Monat vor dem fürchterlichen Hamas-Terrorangriff auf Israel reisten wir zurück.

Am Ende der Reise schenkte unser Reiseguide Mofied Ali, ein arabischer Israeli, uns allen eine kleine Friedenstaube aus einer Schnitzerei in Betlehem als Abschiedsgeschenk. Mofied drückte damit seine Sehnsucht nach Frieden in seiner Heimat aus. Diese kleinen Friedenstauben seht ihr rechts auf dem Bild. Aktuell rückt Friede in Israel und Palästina in scheinbar unerreichbare Ferne...

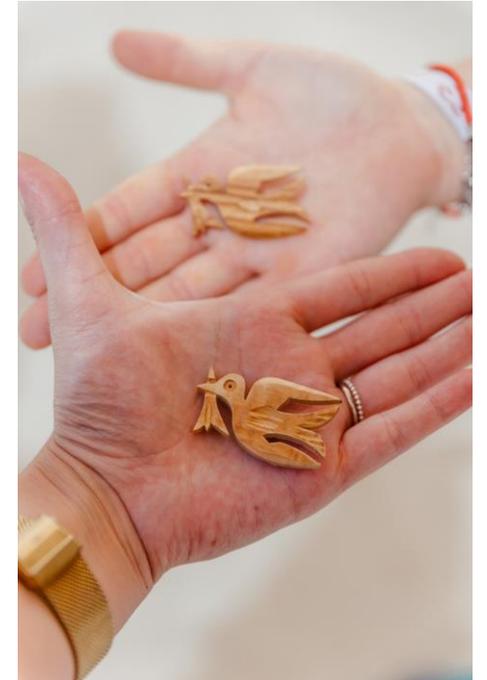
Das Bild zeigt für mich sehr gut, dass Friede zerbrechlich ist, auch bei uns in Deutschland und dass der Friede in den Händen der Menschen liegt... in unseren Händen!

„Friede auf Erden“. Das war die Weihnachtsbotschaft der Engel an die Hirten in Betlehem, in diesem Jahr genau so aktuell wie vor 2000 Jahren.

Frieden steht auch im Mittelpunkt dieses kurzen (ca. 15 Minuten) Weihnachtsimpulses.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest im Namen der Fachschaft Religion

Michael Maier



Quelle: Anna-Maria Schneider,
September 2023

Frieden auf Erden

Impuls zum Weihnachtsfest 2023



Frieden...

... ein wichtiges Wort in allen Kulturen und Religionen!

Schreibt das Wort „**Frieden**“ in möglichst vielen Sprachen an die Tafel!

Wie viele Sprachen schafft ihr?



Frieden...

... was bedeutet Frieden?

„Frieden bedeutet für mich...“?

Vervollständige diesen Satz mit 2 Beispielen auf Kärtchen
und heftet sie ans Whiteboard!



... im Gleichgewicht mit
mir selber zu sein.

... wenn man ohne Angst
leben kann.

Beispielhafte Antworten
von Schülerinnen und
Schülern der
Wirtschaftsschule Isny

Frieden bedeutet für mich ...

... dass es keine Kriege in der Welt gibt und dass die
Menschen friedlich miteinander umgehen, sich
gegenseitig respektieren und jeden so akzeptieren,
wie er ist. Es bedeutet für mich auch, dass man sich
für die Umwelt und den Tierschutz einsetzt.

... den anderen so zu behandeln, wie du selber behandelt werden willst und den anderen in Ruhe zu lassen, auch wenn du ihn/sie nicht magst.

... Harmonie. Jeder Mensch kann mit jedem Menschen, unabhängig der Herkunft und Nationalität, gut zusammenleben. Kein Streit oder Ärger!

Beispielhafte Antworten
von Schülerinnen und
Schülern der
Wirtschaftsschule Isny

Frieden bedeutet für mich ...

... wenn man z.B. an Weihnachten mit der Familie zusammen sitzt und einfach alles gut ist, die Probleme vergessen kann und einfach eine schöne Stimmung herrscht.

Frieden und Weihnachten...

... was hat für euch Frieden mit Weihnachten zu tun?

Lasst uns darüber kurz sprechen!

Nun werfen wir einen Blick in die
Weihnachtsbotschaft!



Frieden in der Weihnachtserzählung...

Wer mag vorlesen?

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Frieden in der Weihnachtserzählung...

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Herr, das Gott lobte und sprach: „**Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens**“.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: „Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!“ So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

(Lukas 2,1-19, Die Bibel)

Frieden auf Erden...

...das ist die wichtige Botschaft des Weihnachtsfestes für UNS!

Nur **WIR** können mithelfen, diesen **FRIEDEN** zu bewirken!

In diesem Sinne Euch allen:

Frohe und friedvolle Weihnachten!